

# EPHESER

1

2

3

4

5

6

## KAPITEL 1

**P**aulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, den Heiligen (zu Ephesus) und Gläubigen an Christus Jesus:

<sup>2</sup> Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

<sup>3</sup> Gelobt sei Gott, der Vater unsers Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christus.

<sup>4</sup> Denn in ihm hat er uns erwählt, ehe der Welt Grund gelegt war, daß wir sollten heilig und unsträflich sein vor ihm;

<sup>5</sup> in seiner Liebe hat er uns dazu verordnet, daß wir seine Kinder seien durch Jesus Christus nach dem Wohlgefallen seines Willens,

<sup>6</sup> zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten.

<sup>7</sup> In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade,

<sup>8</sup> die er uns reichlich hat widerfahren lassen in allerlei Weisheit und Klugheit.

<sup>9</sup> Denn Gott hat uns wissen lassen das Geheimnis seines Willens nach seinem Ratschluß, den er sich vorgesetzt hatte in Christus,

<sup>10</sup> damit er ausgeführt würde, wenn die Zeit erfüllt wäre: daß alle Dinge zusammengefaßt würden in Christus, beides, was im Himmel und auf Erden ist.

<sup>11</sup> In ihm sind wir auch zum Erbteil gekommen, die wir zuvor verordnet sind nach dem Vorsatz des, der alle Dinge wirkt nach dem Rat seines Willens,

<sup>12</sup> auf daß wir etwas seien zum Lob seiner Herrlichkeit, die wir zuvor auf Christus gehofft haben.

<sup>13</sup> In ihm seid auch ihr, die ihr gehört habt das Wort der Wahrheit, nämlich das Evangelium von eurer Seligkeit – in ihm seid auch ihr, da ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem heiligen Geist, der verheißen ist,

<sup>14</sup> welcher ist das Unterpfand unsers Erbes zu unsrer Erlösung, daß wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.

<sup>15</sup> Darum auch ich, nachdem ich gehört habe von dem Glauben bei euch an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen,

<sup>16</sup> höre ich nicht auf, zu danken für euch, und gedenke euer in meinem Gebet,

<sup>17</sup> daß der Gott unsers Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch gebe den Geist der Weisheit und der Offenbarung, ihn zu erkennen.

<sup>18</sup> Er erleuchte die Augen eures Herzens, daß ihr erkennen möget, zu welcher Hoffnung ihr von ihm berufen seid, und welchen Reichtum an Herrlichkeit er den Heiligen

beschieden hat,

<sup>19</sup> und was da sei die überschwengliche Größe seiner Kraft an uns, die wir glauben, weil die Macht seiner Stärke bei uns wirksam wurde,

<sup>20</sup> die er in Christus wirken ließ. Durch sie hat er ihn von den Toten auferweckt und gesetzt zu seiner Rechten im Himmel

<sup>21</sup> über alle Reiche, Gewalt, Macht, Herrschaft und was sonst genannt mag werden, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen;

<sup>22</sup> und hat alle Dinge unter seine Füße getan und hat ihn gesetzt zum Haupt der Gemeinde über alles,

<sup>23</sup> welche da ist sein Leib, nämlich die Fülle des, der alles in allen erfüllt.

## KAPITEL 2

**A**uch ihr waret tot in euren Übertretungen und Sünden,

<sup>2</sup> in welchen ihr vormals gewandelt seid nach dem Lauf dieser Welt, nach dem Mächtigen, der in der Luft herrscht, nämlich nach dem Geist, der zu dieser Zeit sein Werk hat in den Kindern des Unglaubens.

<sup>3</sup> Unter ihnen haben auch wir alle vormals unsern Wandel gehabt in den Lüsten unsers Fleisches und taten den Willen des Fleisches und der Sinne und waren Kinder des Zornes von Natur, gleichwie auch die andern.

<sup>4</sup> Aber Gott, der da reich ist an Barmherzigkeit, hat um seiner großen Liebe willen, mit der er uns geliebt hat,

<sup>5</sup> auch uns, die wir tot waren in den Sünden, samt Christus lebendig gemacht, denn aus Gnade seid ihr gerettet worden.

<sup>6</sup> Und hat uns samt ihm auferweckt und samt ihm in das himmlische Wesen gesetzt in Christus Jesus,

<sup>7</sup> auf daß er erzeugte in den kommenden Zeiten den überschwenglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus.

<sup>8</sup> Denn aus Gnade seid ihr gerettet worden durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es,

<sup>9</sup> nicht aus den Werken, auf daß sich nicht jemand rühme.

<sup>10</sup> Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, welche Gott zuvor bereitet hat, daß wir darin wandeln sollen.

<sup>11</sup> Darum gedenket daran, daß ihr, die ihr vormals nach dem Fleisch Heiden gewesen seid und die Unbeschnittenen genannt wurdet von denen, die genannt sind die Beschneidung am Fleisch, die mit der Hand geschieht, -

<sup>12</sup> daß ihr zu jener Zeit waret ohne Christus, ausgeschlossen vom Bürgerrecht in Israel und fremd den Testamenten der Verheißung; daher ihr keine Hoffnung hattet und waret ohne Gott in der Welt.

<sup>13</sup> In Christus Jesus aber seid ihr jetzt, die ihr vormals ferne gewesen seid, nahe geworden durch das Blut Christi.

<sup>14</sup> Denn er ist unser Friede, der aus beiden eines hat gemacht und hat abgebrochen den Zaun, der dazwischen war, nämlich die Feindschaft,

<sup>15</sup> indem er in seinem Fleische hat abgetan das Gesetz mit seinen Geboten und Satzungen, auf daß er in sich selber aus den zweien einen neuen Menschen schüfe und Frieden machte

- <sup>16</sup> und beide versöhnte mit Gott in einem Leibe durch das Kreuz, an dem er die Feindschaft getötet hat.
- <sup>17</sup> Er ist gekommen und hat verkündigt im Evangelium den Frieden euch, die ihr ferne waret, und Frieden denen, die nahe waren.
- <sup>18</sup> Denn durch ihn haben wir den Zugang alle beide in einem Geist zum Vater.
- <sup>19</sup> So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,
- <sup>20</sup> erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist,
- <sup>21</sup> auf welchem der ganze Bau ineinander gefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn;
- <sup>22</sup> auf welchem auch ihr miterbaut werdet zu einer Behausung Gottes im Geist.

## KAPITEL 3

- D**erhalben bin ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch Heiden -
- <sup>2</sup> ihr habt ja gehört von dem Ratschluß der Gnade Gottes, die mir für euch gegeben ist,
- <sup>3</sup> daß mir ist kundgeworden dieses Geheimnis durch Offenbarung, wie ich eben aufs kürzeste geschrieben habe.
- <sup>4</sup> Daran könnt ihr, wenn ihr's leset, merken mein Verständnis des Geheimnisses Christi,
- <sup>5</sup> welches in den vorigen Zeiten nicht kundgetan ward den Menschenkindern, wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist;
- <sup>6</sup> nämlich daß die Heiden Miterben sind und mit zu seinem Leibe gehören und Mitgenossen der Verheißung in Christus Jesus sind durch das Evangelium,
- <sup>7</sup> dessen Diener ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes, die mir nach seiner mächtigen Kraft gegeben ist.
- <sup>8</sup> Mir, dem allergeringsten unter allen Heiligen, ist gegeben diese Gnade, den Heiden zu verkündigen den unausforschlichen Reichtum Christi
- <sup>9</sup> und ans Licht zu bringen, wie Gott seinen geheimen Ratschluß ausführt, der von Weltzeiten her verborgen war in ihm, der alle Dinge geschaffen hat;
- <sup>10</sup> auf daß jetzt kund würde an der Gemeinde den Mächten und Gewalten im Himmel die mannigfaltige Weisheit Gottes.
- <sup>11</sup> Diesen ewigen Vorsatz hat Gott ausgeführt in Christus Jesus, unserm Herrn,
- <sup>12</sup> durch welchen wir haben Freimut und Zugang in aller Zuversicht durch den Glauben an ihn.
- <sup>13</sup> Darum bitte ich, daß ihr nicht verzagt um meiner Trübsale willen, die ich für euch leide, welche euch eine Ehre sind.
- <sup>14</sup> Derhalben beuge ich meine Knie vor dem Vater,
- <sup>15</sup> der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heißt im Himmel und auf Erden,
- <sup>16</sup> daß er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen,
- <sup>17</sup> daß Christus wohne durch den Glauben in euren Herzen und ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet werdet,
- <sup>18</sup> auf daß ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sei die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe;
- <sup>19</sup> auch erkennen die Liebe Christi, die doch alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt

werdet mit aller Gottesfülle.

<sup>20</sup> Dem aber, der überschwenglich tun kann über alles, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die da in uns wirkt,

<sup>21</sup> dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus zu aller Zeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

## KAPITEL 4

**S**o ermahne ich euch nun, ich Gefangener in dem Herrn, daß ihr wandelt, wie sich's gebührt eurer Berufung, mit der ihr berufen seid,

<sup>2</sup> in aller Demut und Sanftmut, in Geduld; und vertraget einer den andern in der Liebe

<sup>3</sup> und seid fleißig, zu halten die Einigkeit im Geist durch das Band des Friedens:

<sup>4</sup> e i n Leib und e i n Geist, wie ihr auch berufen seid zu e i n e r l e i Hoffnung eurer Berufung;

<sup>5</sup> e i n Herr, e i n Glaube, e i n e Taufe;

<sup>6</sup> e i n Gott und Vater aller, der da ist über allen und durch alle und in allen.

<sup>7</sup> Einem jeglichen aber unter uns ist gegeben die Gnade nach dem Maß der Gabe Christi.

<sup>8</sup> Darum heißt es (Psalm 68,19): «Er ist aufgefahren in die Höhe und hat das Gefängnis gefangen geführt und hat den Menschen Gaben gegeben.»

<sup>9</sup> Daß er aber aufgefahren ist, was ist das andres, als daß er auch hinuntergefahren ist in die untersten Örter der Erde?

<sup>10</sup> Der hinuntergefahren ist, das ist derselbe, der aufgefahren ist über alle Himmel, auf daß er alles erfülle.

<sup>11</sup> Und er hat etliche zu Aposteln gesetzt, etliche zu Propheten, etliche zu Evangelisten, etliche zu Hirten und Lehrern,

<sup>12</sup> daß die Heiligen zugerüstet würden zum Werk des Dienstes. Dadurch soll der Leib Christi erbaut werden,

<sup>13</sup> bis daß wir alle hinankommen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur Reife des Mannesalters, zum vollen Maß der Fülle Christi.

<sup>14</sup> Auf daß wir nicht mehr unmündig seien und uns bewegen und umhertreiben lassen von jeglichem Wind der Lehre durch Bosheit der Menschen und Täuscherei, womit sie uns beschleichen und uns verführen.

<sup>15</sup> Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus,

<sup>16</sup> von welchem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hanget durch alle Gelenke, dadurch ein jegliches Glied dem andern kräftig Handreichung tut nach seinem Maße und macht, daß der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe.

<sup>17</sup> So sage ich nun und bezeuge in dem Herrn, daß ihr nicht mehr wandeln dürft, wie die Heiden wandeln in der Nichtigkeit ihres Sinnes.

<sup>18</sup> Ihr Verstand ist verfinstert, und sie sind fremd geworden dem Leben, das aus Gott ist, durch die Unwissenheit, die in ihnen ist, durch die Verstockung ihres Herzens;

<sup>19</sup> in ihrem Gewissen sind sie stumpf geworden und ergeben sich der Unzucht und treiben jegliche Unreinigkeit voll Habgier.

<sup>20</sup> Ihr aber habt Christus nicht so gelernt,

<sup>21</sup> wenn anders ihr von ihm gehört habt und in ihm gelehrt seid, wie es in Jesus Wahrheit ist.

- <sup>22</sup> Leget von euch ab den alten Menschen mit seinem vorigen Wandel, der durch trügerische Lüste sich verderbt.
- <sup>23</sup> Erneuert euch aber im Geist eures Gemüts
- <sup>24</sup> und ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in rechtschaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit.
- <sup>25</sup> Darum leget die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeglicher mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind.
- <sup>26</sup> Zürnet ihr, so sündigt nicht; lasset die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen
- <sup>27</sup> und gebet nicht Raum dem Lästler.
- <sup>28</sup> Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit seinen Händen etwas Gutes, auf daß er habe, zu geben dem Bedürftigen.
- <sup>29</sup> Lasset kein faul Geschwätz aus eurem Munde gehen, sondern was gut ist und das Nötige fördert, das redet, auf daß es Segen bringe denen, die es hören.
- <sup>30</sup> Und betrübet nicht den heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung.
- <sup>31</sup> Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung sei ferne von euch samt aller Bosheit.
- <sup>32</sup> Seid aber miteinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem andern, gleichwie Gott euch vergeben hat in Christus.

## KAPITEL 5

**S**o seid nun Gottes Nachfolger als die geliebten Kinder

- <sup>2</sup> und wandelt in der Liebe, gleichwie Christus euch hat geliebt und sich selbst dargegeben für uns als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.
- <sup>3</sup> Unzucht aber und alle Unreinigkeit oder Habsucht lasset nicht von euch gesagt werden, wie es den Heiligen ziemt,
- <sup>4</sup> auch nicht schandbare Worte und närrische Dinge oder Scherze, welche euch nicht anstehen, sondern vielmehr Danksagung.
- <sup>5</sup> Denn das sollt ihr wissen, daß kein Unzüchtiger oder unreiner oder Habsüchtiger, das ist ein Götzendiener, Erbe hat an dem Reich Christi und Gottes.
- <sup>6</sup> Lasset euch von niemand verführen mit nichtigen Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams.
- <sup>7</sup> Darum seid nicht ihre Mitgenossen.
- <sup>8</sup> Denn ihr waret vormals Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn.
- <sup>9</sup> Wandelt wie die Kinder des Lichtes – die Frucht des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit -
- <sup>10</sup> und prüfet, was da sei wohlgefällig dem Herrn.
- <sup>11</sup> Und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis, strafet sie vielmehr.
- <sup>12</sup> Denn was heimlich von ihnen geschieht, das ist schändlich auch nur zu sagen.
- <sup>13</sup> Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht gestraft wird; denn alles, was offenbar wird, das ist Licht.
- <sup>14</sup> Darum heißt es: Wache auf, der du schläfst, und stehe auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.

- <sup>15</sup> So sehet nun wohl zu, wie ihr wandelt, nicht als Unweise, sondern als Weise,  
<sup>16</sup> und kauft die Zeit aus; denn es ist böse Zeit.  
<sup>17</sup> Darum werdet nicht unverständlich, sondern verstehtet, was da sei des Herrn Wille.  
<sup>18</sup> Und saufet euch nicht voll Wein, daraus ein unordentlich Wesen folgt, sondern werdet voll Geistes:  
<sup>19</sup> redet untereinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielet dem Herrn in euren Herzen  
<sup>20</sup> und saget Dank allezeit für alles Gott, dem Vater, in dem Namen unsres Herrn Jesus Christus,  
<sup>21</sup> und seid einander untertan in der Furcht Christi.  
<sup>22</sup> Die Frauen seien untertan ihren Männern als dem Herrn.  
<sup>23</sup> Denn der Mann ist des Weibes Haupt, gleichwie auch Christus das Haupt ist der Gemeinde, die er als seinen Leib erlöst hat.  
<sup>24</sup> Aber wie nun die Gemeinde ist Christus untertan, so seien es auch die Frauen ihren Männern in allen Dingen.  
<sup>25</sup> Ihr Männer, liebet eure Frauen, gleichwie auch Christus geliebt hat die Gemeinde und hat sich selbst für sie gegeben,  
<sup>26</sup> auf daß er sie heiligte, und hat sie gereinigt durch das Wasserbad im Wort,  
<sup>27</sup> auf daß er sie sich selbst darstellte als eine Gemeinde, die herrlich sei, die nicht habe einen Flecken oder Runzel oder etwas dergleichen, sondern daß sie heilig sei und unsträflich.  
<sup>28</sup> So sollen auch die Männer ihre Frauen lieben wie ihren eigenen Leib. Wer seine Frau liebt, der liebt sich selbst.  
<sup>29</sup> Denn niemand hat jemals sein eigen Fleisch gehaßt; sondern er nährt es und pflegt es, gleichwie auch Christus die Gemeinde.  
<sup>30</sup> Denn wir sind Glieder seines Leibes.  
<sup>31</sup> «Um deswillen wird ein Mensch verlassen Vater und Mutter und seinem Weibe anhangen, und werden die zwei ein Fleisch sein».  
<sup>32</sup> Dieses Geheimnis ist groß; ich rede aber von Christus und der Gemeinde.  
<sup>33</sup> Darum auch ihr, ein jeglicher habe lieb seine Frau wie sich selbst; die Frau aber fürchte den Mann.

## KAPITEL 6

- I**hr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht.  
<sup>2</sup> «Ehre Vater und Mutter», das ist das erste Gebot, das eine Verheißung hat:  
<sup>3</sup> «auf daß dir's wohl gehe und du lange lebest auf Erden».  
<sup>4</sup> Und ihr Väter, reizet eure Kinder nicht zum Zorn, sondern ziehet sie auf in der Zucht und Vermahnung zum Herrn.  
<sup>5</sup> Ihr Knechte, seid gehorsam euren leiblichen Herren mit Furcht und Zittern, in Einfalt eures Herzens, als dem Herrn Christus;  
<sup>6</sup> nicht mit Dienst allein vor Augen, um den Menschen zu gefallen, sondern als Knechte Christi, die den Willen Gottes tun von Herzen.  
<sup>7</sup> Tut euren Dienst mit gutem Willen als dem Herrn und nicht den Menschen  
<sup>8</sup> und wisset: was ein jeglicher Gutes tun wird, das wird er von dem Herrn wieder

empfangen, er sei Knecht oder Freier.

<sup>9</sup> Und ihr Herren, tut ihnen ein Gleiches und lasset das Drohen; wisset, daß euer und ihr Herr im Himmel ist, und ist bei ihm kein Ansehen der Person.

<sup>10</sup> Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke.

<sup>11</sup> Ziehet an die Waffenrüstung Gottes, daß ihr bestehen könnt gegen die listigen Anläufe des Teufels.

<sup>12</sup> Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in dieser Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.

<sup>13</sup> Um deswillen ergreifet die Waffenrüstung Gottes, auf daß ihr an dem bösen Tage Widerstand tun und alles wohl ausrichten und das Feld behalten möget.

<sup>14</sup> So stehet nun, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit

<sup>15</sup> und an den Beinen gestiefelt, als fertig, zu treiben das Evangelium des Friedens.

<sup>16</sup> Vor allen Dingen aber ergreifet den Schild des Glaubens, mit welchem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen,

<sup>17</sup> und nehmet den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

<sup>18</sup> Und betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wachet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen

<sup>19</sup> und für mich, auf daß mir gegeben werde das Wort mit freudigem Auftun meines Mundes, daß ich möge kundmachen das Geheimnis des Evangeliums,

<sup>20</sup> dessen Bote ich bin in Ketten, auf daß ich mit Freudigkeit davon rede, wie sich's gebührt.

<sup>21</sup> Auf daß ihr aber auch wisset, wie es um mich steht und was ich schaffe, wird's euch alles kundtun Tychikus, mein lieber Bruder und getreuer Diener in dem Herrn,

<sup>22</sup> welchen ich dazu gesandt habe zu euch, daß ihr erfahret, wie es um uns steht, und daß er eure Herzen tröste.

<sup>23</sup> Friede sei den Brüdern und Liebe mit Glauben von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

<sup>24</sup> Die Gnade sei mit allen, die da lieb haben unsern Herrn Jesus Christus, für und für!

For other languages please go to [www.wordproject.org](http://www.wordproject.org)